

Sprühendes Temperament im typischen Soler-Stil

Bei seiner „European Summer Tour 2022“ macht Álvaro Soler in Aachen Station und begeistert als leidenschaftlicher Musiker.

VON SABINE ROTHER

AACHEN „Alma de Luz“, „Seele aus Licht“ – die junge Anna wird den Song und diesen Abend bei den Aachener Kurpark Classix mit Stargast Álvaro Soler im Scheinwerferlicht und umgeben von einer grandiosen Band sicher nicht vergessen. Hinter dem 31-jährigen spanisch-deutschen Popsänger darf sie sich auf ein Podium stellen, er greift zur Gitarre, stimmt das wehmütige Lied an und kommt dann beinahe aus dem Konzept. Einsatz für Anna. Sie singt wunderschön, mit einer Stimme, die geschult klingt.

Beim Duett jubelt das Publikum

Schließlich kommt es zum Duett, und das Publikum jubelt, was für eine Szene im Konzert, das den Sänger und Entertainer bei seiner „European Summer Tour“ nach Aachen führt und beinahe aus dem Konzept bringt. Der Publikumsliebling mit generationenübergreifender Fangemeinde staunt angesichts einer Menge von über 3700 Menschen. Álvaro Soler – das verspricht gute Laune, den Hauch von Sonne und Meer, zumal er Songs von seiner neuen CD „Magia“ im Gepäck hat und sie mit Titeln wie „Sofia“ von „Eterno

Agosto“ sowie Songs aus frühen Produktionen mixt.

Soler ist ein leidenschaftlicher Musiker, Texter, Produzent und zugleich ein dynamischer Künstler, der zwei Stunden lang mit seinem natürlichen Charme bezaubert. „Ich war noch nie in Aachen, toll hier“, wirft er einen Spruch in die Menge, den man im Kurpark schon öfter gehört hat. Aber Soler meint das wirklich, schwärmt

nicht nur von den Energien, die ihn erreichen, sondern klettert gleich dreimal von der Bühne, um Plakate zu betrachten, Hände zu schütteln und zu singen.

Als Lichtspur folgen ihm die Scheinwerfer, dann taucht er wieder ein in das blau-rot-gold-grüne Meer einer imposanten Lightshow. Mit seiner starken Band, deren Frauen und Männer immer wieder solistisch in

den Vordergrund treten und das Niveau dieser „European Summer Tour 2022“ wirksam prägen, hat er eine sichere Basis für seine Songs – kreuz und quer durch alle Genres. Lateinamerikanische Rhythmen, die ihn und alle anderen tanzen lassen, werden durch stille Balladen ergänzt. Da sind persönliche Momente am Klavier, die enormes Potenzial beweisen, den Eindruck vertiefen,

dass Soler solche Auftritte liebt, sie lebt und braucht. Er wendet sich dabei den Menschen zu, weiß genau, wann er das Mikrofon in die Menge halten muss, die wie ein großer Chor die spanischen Texte bis zur letzten Strophe mitsingt. „Diferente“, ein Song vom aktuellen Album, ist nicht nur sprühendes Temperament im typischen Soler-Stil, da schwingen junge Gefühle und Träume mit. „Lo que tú me das, diferente“ – „Was du mir gibst, (ist) anders“, eines von vielen Bekenntnissen zu Liebe und Leidenschaft.

Hommage an Kuba

Soler, der unter anderem in der TV-Show „The Voice Kids“ seine Sensibilität bewiesen hat, erzählt gern spontan von einer musikalisch-internationalen Jugend zwischen Barcelona und Tokio, von den Anfängen in Berlin und den inspirierenden Kooperationen mit Ray Dalton („Manila“) oder Nico Santos. Mit ihm ist er nach Kuba gereist und hat den legendären und frechen Titel „Candela“ („Candela me quemó“, „Candela, ich brenne“) samt einer scharfen Portion Salsa und Son in sein Programm integriert – eine Hommage an die kubanische Formation Buena Vista Social Club.



Beim spontanen Duett von Álvaro Soler (Mitte) mit Anna (links) gerät das Aachener Publikum im Kurpark aus dem Häuschen.

FOTO: ANDREAS HERMANN